

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

18.6.1871 (No. 163)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 163. (Erstes Blatt)

Sonntag den 18. Juni

1871.

Friedenshymne

zum 18. Juni 1871.

Der Riesenkampf, er ist mit Gott geendet,
Der Feind vernichtet in ohnmächt'ger Wuth,
Der Himmel hat's zum Glück für uns gewendet,
Durch Deutschlands Kraft, durch Deutschlands Heldenmuth!
Zwar viel des theuren Blutes ist geflossen,
Die Wahlstatt ist ein großes Leichenfeld,
Doch ward's für Deutschlands Ehre nur vergossen,
Für die stirbt freudig jeder deutsche Held!

Der Sieg des Rechts, der Wahrheit ist errungen,
Gehoben fühlt sich jedes deutsche Herz,
Der Donner der Geschütze ist verklungen,
Und Siegeshymnen schallen himmelwärts!
Ganz Deutschland feiert heut' mit Jubelklängen
Und mit Triumphgesang den hehren Sieg,
Der nach der blut'gen Schlachten wildem Drängen
Der Sonne gleich vom Himmel niederstieg!

Ein Ruf ertönt durch alle deutschen Gauen,
Der Ruf: Wir sind als Brüder nun vereint!
Ein einzig Deutschland ist's, das wir erschauen,
Und über dem des Friedens Sonne scheint!
Wir sind nicht mehr getrennt in Süd und Norden,
Durch Blut gekittet ist der große Bund,
Ein starkes, deutsches Volk sind wir geworden,
Und aller Welt sei diese Botschaft kund!

Beh' dem, der in der Frechheit Uebermuthe
Die höchsten Güter uns zu rauben wagt,
Wir sind bereit, wie jezt, mit unserm Blute
Sie zu vertheid'gen, kühn und unverzagt!
Nicht zu erobern zogen wir die Waffen,
Wir zogen sie für unser gutes Recht,
In eig'nen Haus uns Frieden zu verschaffen,
Warf Jung und Alt sich muthig in's Gefecht!

Und in der Schlachten mörderischem Feuer
Verblutete so manches Heldenherz,
So manchen Sohn, den Eltern lieb und theuer,
Beweinen wir mit Trauer und mit Schmerz!
So mancher Gatte ward den theuren Seinen
Entrissen durch das unheilvolle Schwert,
Und trauernd blicken die verwaisten Kleinen
Auf ihre Mutter, die der Gram verzehrt!

Doch aus den Gräbern der gefall'nen Lieben
Grünt hoch des Sieges Palme nun hervor,
Germania ist sich selber treu geblieben,
Und stolz hebt sie das edle Haupt empor!
Sie tritt hinfort in langentriff'ne Rechte,
Sie fordert Sühnung für erlitt'ne Schmach,
Wir sind nicht mehr des Auslands stumme Knechte,
Glanzvoll erschienen ist der Freiheit Tag!

Dem königlichen Führer unsrer Heere
Sei Deutschlands Dank, Er hat es kühn vollbracht,
Er zog mit riesenstarker Macht und Wehre
Auf Gott vertrauend in die Völkerschlacht!
Er und die Fürsten, die Ihn treu begleiten,
Für Deutschlands Ehre zogen sie das Schwert,
Dafür wird noch Ihr Nam' in spät'sten Zeiten
Im Buche der Geschichte hoch geehrt!

Um ihre Schläfe prangt die Lorbeerkrone,
Das Ehrenkreuz auf ihrer tapfern Brust,
Ein deutscher Kaiser sitzt auf Preußens Throne,
Und Alles huldigt Ihm in hoher Lust!
Millionen sinken heut' in Andacht nieder,
Des holden Friedens Feier zu begeh'n,
Sie stimmen an das feurigste der Lieder:
Herr Gott, dich loben wir in Himmelsöh'n!

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 9819. Nach Mittheilung Groß. Commandantur dahier vom 26. Mai l. J. Nr. 440 ist nunmehr mit der Wasseranstauung in der Militärschwimmschule begonnen und wird der Schwimmunterricht in den nächsten Tagen anfangen. Wir bringen deshalb die diesseitige bezirkspolizeiliche Vorschrift vom 26. Mai 1865 nachstehend wiederholt zur öffentlichen Kenntniss. Karlsruhe, den 1. Juni 1871.

Groß. Bezirksamt.

A. Brauer.

Bezirkspolizeiliche Verordnung.

Das Baden in öffentlichen Wassern betreffend.

Auf Grund des §. 75 des Polizeistrafgesetzes wird mit Zustimmung des Bezirkeraths und Genehmigung Groß. Landes-Commissärs verordnet:

§. 1. Das Baden in der Alb, Pfünz, dem Rhein und Altrhein ist nur an den von den betreffenden Ortspolizeibehörden bezeichneten Plätzen erlaubt.

§. 2. So lange die Militärschwimmschule eröffnet ist, worüber jeweils eine öffentliche Bekanntmachung der unterzeichneten Behörde erfolgen wird, ist jede Verunreinigung des Bassins der Alb in den Gemarkungen Rüppurr, Bulach, Beiertheim bis zur Militärschwimmschule untersagt. Insbesondere darf während dieser Zeit oberhalb der Militärschwimmschule bis nach Beiertheim in der Alb nicht gewaschen werden.

§. 3. Das Baden im Freien ist nur mit Badhosen oder entsprechender sonstiger Bekleidung gestattet.

§. 4. Personen beiderlei Geschlechts dürfen nicht zusammen baden.

§. 5. Zuwiderhandelnde haben Geldstrafe bis zu 5 fl. zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 26. Mai 1865.

Groß. Bezirksamt.

gez. Flad.

Landes-Gewerbehalle.

Sammlungen des kunstgewerblichen Unterrichts im obern Saale.

Gypsabgüsse aus allen Kunstepochen, neue Zeichenwerke, Handzeichnungen und Photographien.

Geöffnet: Sonntags und Mittwochs von 11-12 und 2-4 Uhr.

Neu ausgestellt:

1. Das Schloß zu Bruchsal in Photographien von G. M. Eckert, Maler. 88 Blatt.
2. Ornamente aus der Rococozeit (vom Schloß zu Bruchsal), zum Nachzeichnen und Nachmodelliren. 38 Blatt.

Institut Rickles.

2.2. Nach Gottes unerforschlichem Rathschluss ist mein lieber Mann Eduard Rickles unerwartet rasch aus dem Leben abgerufen und dadurch das unter seinem Namen bestehende Töchter-Institut plötzlich seines Führers beraubt worden.

Den verehrten Eltern unserer Jüglinge und den Freunden unserer verwaisten Anstalt beehre ich mich mitzutheilen, daß das Institut einstweilen, bis zur Auffindung einer neuen männlichen Leitung, unter Mitwirkung tüchtiger Lehrkräfte ununterbrochen im Geiste des frühere Vollendeten von mir fortgeführt werden wird. Nähere Erkundigungen und neue Anmeldungen können entweder bei mir in meinem Hause, Sophienstraße 11, oder bei Herrn Garnisonsprediger Lindenmeyer und Geheimrath Dr. Gockel geschehen.

Karlsruhe, den 15. Juni 1871.

Luise Rickles.

Bekanntmachung.

2.2. Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückepläne und des Güterverzeichnisses von der Gemarkung Welschneureuth ist Tagfahrt auf

Mittwoch den 21. d. M.,

Morgens 8 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaunt.

Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigenthum ist im Rathhause daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt, etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagfahrt die nach §. 5 der Verordnung Groß. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Resurfunden und

Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundbesitze an den Gemeinderath zu Welschneureuth abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigentümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 10. Juni 1871.

Genter, Bezirksgeometer.

Verkauf von Leiterwagen.

2.2. Gelegentlich der am Dienstag den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr, im hintern Gießhaus hofe dahier stattfindenden Versteigerung von Omnibussen werden auch 12 Stück Leiterwagen zur Versteigerung kommen. Solche können auch vorher unter der Hand veräußert werden.

Karlsruhe, den 15. Juni 1871.

Groß. bad. Zeughaus-Direktion.

Hausversteigerung.

3.2. Das Nr. 99 der Langenstraße dahier, neben Partikulier Wilhelm Eichhorn und Sigmund Seligmann's Witwe gelegene zweifelhafte Wohnhaus mit Seitengebäude, tiefem Hofraume und allem sonstigen liegenschaftlichen Zugehör wird auf Antrag der Einhäuer zum Zwecke der Gemeinschaftstheilung

Dienstag den 27. I. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgültig zugeschlagen, wenn der Erlös mindestens 13000 fl. beträgt.

Inzwischen können die Versteigerungsbedingungen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 12. Juni 1871.

Groß. Notar Stoll.

3.3. Fahrniß-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse der Fräulein Wilhelmine Kühlenenthal dahier werden am

Montag den 19. d. M.,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, die vorhandenen Fahrnisse, bestehend in:

Gold und Silber, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk und allerlei Hausrath, in ihrer Wohnung, Nr. 16 in der Kreuzstraße dahier, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 15. Juni 1871.

Groß. Notar Grimmer.

Spök.

Mindsajel-Versteigerung.

Die Gemeinde Spök läßt Mittwoch den 21. Juni, Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause einen 1 1/2 jährigen Farnen (jedoch zur Zucht nicht brauchbar) öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber einladet

Spök, den 16. Juni 1871.

Sofbeinz, Bürgermeister.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Bleichstraße 34 ist eine Wohnung auf den 23. Juli an eine ordentliche Familie zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher.

*2.2. Kriegsstraße 64 ist eine neu hergestellte, abgeschlossene Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

Wohnung
N. 24.
des Tagblattes.
*3.1. Im westlichen Theile der Stadt ist auf 1. Juli eine freundliche Parterrewohnung von drei Zimmern und Stallung für zwei Pferde zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Promenadeweg
1 ist der 2. Stock der
schön gelegenen Villa Kauffmann auf 23.
Oktober zu vermieten, bestehend in 1 Salon,
7-8 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 3 Kellern,
Garten und Stall für 3 Pferde mit Remise,
Heuspeicher und Dienerzimmer. Näheres zu
erfragen Sophienstraße 4.

Zu vermieten! in hübscher Lage! sogleich beziehbar!
für eine Familie ohne Kinder! eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, auf Verlangen Gartenbenützung u. u., durch Vermittlung des Handelsagentur- und Commissionsgeschäftes von
Franz Perrin Sohn.

32

Zimmer zu vermieten.

* Blumenstraße 17 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

2.2. Kronenstraße 10 sind sogleich zwei hübsch möblierte Zimmer (Schlafkabinet und Wohnzimmer), auf die Straße gehend, zu vermieten. *H. Reuthinger.*

Wohnungsgesuch.

Küche
nebst Zugehör,
parterre oder im ersten
Stock, in angenehmer Lage der Stadt in einem
anständigen Hause, wird von einer einzelnen
Dame auf 23. Juli d. J. oder auch sofort
zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des
Tagblattes.
*2.2. Eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche nebst Zugehör, parterre oder im ersten Stock, in angenehmer Lage der Stadt in einem anständigen Hause, wird von einer einzelnen Dame auf 23. Juli d. J. oder auch sofort zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen gesucht!
auf 23. Oktober 1871 beziehbar.
Es werden eine Anzahl Wohnungen von 3, 6, 7, 8, 9, 10 Zimmern u. mit und ohne Stallungen zu mieten gesucht!
Offerten nimmt unter discreter Beforgung entgegen das Handelsagentur- und Commissionsgeschäft von
3.2. **Franz Perrin Sohn.**

Auf 23. Oktober oder früher zu mieten gesucht!
(in Mitte der Stadt):
1 Laden,
2 bis 3 Zimmer, Küche u.,
1 größeres Arbeitszimmer
durch das Handelsagentur- und Commissionsgeschäft von
3.2. **Franz Perrin Sohn.**

Auf Anfang Juli zu mieten gesucht!
2 hübsche, unmöblierte Zimmer in lebhafter Lage, eine Treppe hoch, für einen einzelnen Herrn. Offerten erbittet das Handelsagentur- und Commissionsgeschäft von
3.2. **Franz Perrin Sohn.**

Zimmergesuch.

W. W. W. W.
Stamm
1870
folgt ab.
Zwei junge Kaufleute suchen auf 1. Juli a. c., wenn möglich mit Kost, ein oder zwei hübsch möblierte, auf die Straße gehende Zimmer. Gest. Offerten bittet man unter Chiffre Z. W. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Dienst-Anträge.

*2.2. Es wird sogleich oder auf Johanni ein Mädchen gesucht, welches Liebe zu Kindern hat, stricken und nähen kann. Zu erfragen Eintrichstraße 21.

*2.2. Ein fleißiges, tüchtiges Mädchen, welches womöglich etwas kochen kann, wird in ein Gasthaus als Spülmädchen gesucht: Karlsstraße 21. *Benjamin v. P. P. P.*

* Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gerne die häuslichen Arbeiten verrichtet, wird auf kommendes Ziel in Dienst gesucht. Zu erfragen Akademiestraße 30 im 3. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, auch das Zimmerreinigen gut versteht, sich willig häuslichen Arbeiten unterzieht und gut empfohlen wird, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 19 im ersten Stock.

* Ein solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel 22.

Kutscher-Gesuch.

*2.2. Steinstraße 19 wird auf den 1. Juli ein tüchtiger Kutscher gesucht, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Anmeldungen Morgens 8 Uhr.

Gesucht

werden 2 oder 3 junge Leute für eine größere Buchhandlung zum Colportieren. Auf sehr gangbare Artikel sicherer Verdienst zugesichert. Näheres in der Stadt Lahr in Karlsruhe.

Schreiner-Gesuch.

Ein im Boliren und Repariren erfahrener Schreiner findet dauernde Beschäftigung: Kronenstraße 10 *Reuthinger*

Lehrstelle-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches nähen kann, wünscht das Kleidermachen gründlich zu erlernen. Das Nähere Herrenstraße 16 im Hinterhaus. — Ebenfalls wird ein junges Mädchen auf Johanni in Dienst gesucht.

Stelleantrag.

*2.1. Eine solide, anständige Person in gesetztem Alter, welche bereits als Kindswärterin diente, wird in gleicher Eigenschaft gesucht: Jähringerstraße 71 eine Stiege hoch.

Stellegesuch.

4.4. Eine hübsche, junge Dame sucht Stelle in einer feinen Café-Conditorei. Näheres durch Andreas Bauch in Cöln a. Rh.

Verloren.

* Am Dienstag wurden durch die Erbspringen, Stein-, Kronen- und Jähringerstraße eine Kapsel, eine Leichfelseibe und eine Lohne verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Kasernenstraße 4 in der Schmiedwerkstätte.

L. Hausverkauf. Wäthich

*3.3. Ein dreistöckiges Wohnhaus (Neubau), in schöner Lage gelegen, wovon ein Stock sogleich beziehbar, ist unter guten Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *W. W. W. W.*

Verkaufsanzeigen.

2.2. Droschke, eine zweispännige, nebst Pferdegeschirr, ein Sattel mit Taschen und Mantelsack, Zaumzeug u. sind zu verkaufen: Herrenstraße 25. *W. W. W. W.*

Ein transportabler Kochherd, noch fast neu, ist billig zu verkaufen: Bahnhofstraße 14 im 3. Stock. *W. W. W. W.*

* Zu verkaufen: ein zweithüriger Glasschrank nebst zwei Zimmerthüren mit Schloß: Langstraße 58 im Laden.

* Spitalstraße 18, zwei Stiegen hoch, sind zu verkaufen: 2 Chiffonnieres, 1 Sekretär, 1 Waschtisch, 1 Hauteuil, verschiedene Bettlatten, 1 Saufopfen, verschiedene Bügelteppiche, 1 Kinderwagen und 1 Kinderstuhl.

Empfehlung.

*4.4. Ich empfehle mich im Ankauf von Lumpen, Eisen, altem Papier, sowie Makulaturpapier zum Einstampfen und zahle die annehmbarsten Preise.
J. Weinheimer, Spitalstraße 16.
Preis 48 fr.

Ankauf.

Gold und Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Weißzeug, Schuhe und Stiefel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei
Frau Ettlinger Wittwe,
*3.3. Durlacherthorstraße 66.

Einquartierungssache.

2.2. Da ich in Folge der Demobilisirung die bei Uebernahme der Vermittlung von Einquartierung eingegangenen Verpflichtungen für aufgelöst betrachte, so ersuche ich diejenigen Herrschaften, welche bei noch allensfalliger vorkommender Einquartierung dieselbe durch mich untergebracht wünschen, dies in Bälde auf meinem Bureau, Karl-Friedrichstraße 19, anzuzeigen.
Der Unternehmer: **W. Gutekunst.**

Schön-schreib-Unterricht
ertheilt gründlich
Wilh. Hoffmann,
Lehrer der Kalligraphie,
6.4. Jähringerstraße 45.

Privat-Bekanntmachungen.
4.2. Von heute an haben wir unser
Magazin in unsere Fabrik, **Beiertheimer
Feldweg 7**, verlegt, was wir hiermit er-
gebenst anzeigen.
Karlsruhe, den 15. Juni 1871.
Stövesandt & Kollmar.

Die Thee-Handlung
von
Moritz Kahn,
Adlerstraße 13 b,
empfehlen ihren selbst importirten, ächt
chinesischen Thee in stets gleich vorzüg-
lichen Sorten en gros et en détail zu
den billigsten Preisen.

3.3.
Bordeaux Médoc
à 36 fr. per Flasche empfiehlt
Louis Lauer,
12 Akademiestraße 12.

Gefrorenes
in verschiedenen Sorten,
Erdbeerkuchen,
Stachelbeerkuchen,
Kirschkuchen,
verschiedene Sorten,
Thee- und Tafelbackwerk,
feine Weine und Liqueure.

G. Ritzhaupt,
Hofconditor,
2.2. Friedrichsplatz 5.

3.3.
Zeltlinger
(Moselwein),
à 36 fr. per Flasche, empfiehlt
in vorzüglicher Qualität
Louis Lauer,
12 Akademiestraße 12.

Eis
ist täglich zu haben bei
J. Ochs, Kreuzstraße 6.

Vöslund's Präparate.
(Preismedaille der Pariser Aus-
stellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel
in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der
bewährten Suppe für Säuglinge durch ein-
faches Auflösen in warmer Milch. Bester
Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehl-
brei &c.

Vöslund's Malz-Extract,
enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zuder.
Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel
gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Ath-
mungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt
Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kin-
dern als Ersatz des Leberthrans.
Preis per Flasche 30 fr.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Er-
fahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten
als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet
sich Depot in der Apotheke von
Dr. C. Riegel, Herrenstraße 22.

Runkelrüben-Gezlinge
pr. 100 Stück à 4 Kreuzer
empfiehlt
Gr. landw. Gartenbauschule. 6.4.

12.2. **Chinabitter**
von Apotheker **C. Stigler** in
Offenburg,
als vorzüglich bewährtes Hausmittel gegen
**Erkältungen, Blähungen, Auf-
stoßen, Magensäure, Stuhlzwang**
&c. &c. vorrätzig in
1/4 Flaschen 1/2 Flaschen 3/4 Flaschen
zu 1 fl. 36 fr., zu 48 fr., zu 24 fr.
empfiehlt **Th. Brugier, Waldstraße 10.**
Für die Herren Aerzte werden Flaschen
gratis verabfolgt.
NB. Allen Biertrinkern zu empfehlen.

Campherseife
nach Vorschrift des Herrn Dr. Kittinger bereitet
von **A. Osterberg-Gräcter, Tübingerstraße 18,**
Stuttgart.
Ungefärbtes reines Naturpräparat
dient vorzüglich bei
Rheumatischen und Gicht-Leiden,
Empfindlichkeit der Haut, Halsübel, Brust-
schwäche, wirkt belebend und stärkend.
Schutzmittel gegen Hautkrankheiten.
Zeugnisse bedeuender Männer.
Zu haben in Stücken à 6 Loth bei
Th. Brugier, Karlsruhe,
Waldstraße 10.

Bedeutende Preisermäßigung
auf meine sämtlichen großen Vorräthe von
**Kleiderstoffen, schwarzen Seidenzeugen,
Châles, Regenmänteln, Consec-
tions,
Leinwand, Gebild, Weißwaaren,
Spitzen, Stickereien, Lingerien**
mit Extra-Rabatt bei größeren Einkäufen.
N. L. Homburger,
4.4. Langestraße 203.

2.1. **Die größte Auswahl**
von **Dress, Reinen, Segeltuch** und **Piqué-Anzügen**
findet man vorrätzig zu
sehr billigen Preisen
im Magazin fertiger Herrenkleider von
G. Naphtaly aus Berlin,
84 Langestraße 84:
complete Anzüge von Buckskin und Tuch schon von **14 fl.,**
Lustre-Jaquettes in allen Farben von 4 fl.
In **Knaben-Anzügen, Schlafrocken** &c.
bin ich wiederum vollständig assortirt.

Karlsruher Wasser

von **F. Wolff & Sohn.**

Dasselbe besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichen Verhältnis verbunden, daß es nicht nur als angenehmstes Nieswasser, sondern auch als vortreffliches Unterstützungsmittel bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen wird.

Preis der ganzen Flasche 30 kr.
Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 kr.

Von unserm ächten Karlsruher Wasser bestehen hier keine Zweigniederlagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

D. 6.1.

Dr. Fr. Lengil's Birken-Balsam.



Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben, gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser und alle andern Unreinheiten der Haut.

Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung 1 Thaler.

Depôt in Karlsruhe bei **H. Brugier**, Waldstraße 10.

2.1. Die erwartete Sendung **Fil d'Ecosse-Handschuhe mit Manschetten** ist soeben eingetroffen, was hiemit empfehlend anzeigt

Ludwig Dehl.

Heinrich Wedekind,

*3.3. 7 Waldstraße 7,
empfiehlt sein Lager in Holz- und Polstermöbeln, als: **Chiffonniere, Kommode, Bettladen, Coucheuse, Kanapee, Rohrladen und Strohstühle**, zu billigem Preis.

Fahnenstangen

mit deutschen Farben angestrichen, 30' lang, werden ganz billig abgegeben.

S. Kirchenbauer,

Lammstraße 12.

Fellmeth & Bergmann,

Herrenstraße 24,

empfehlen ihre

Chocoladen, Cacaopulver, feine Chocoladen und Dessert-Bonbons, Malz-Extract-Chocolade zum Robessen für Brustleiden, Blutarmuth ic., **medizinische Chocoladen** mit Eisen, Chinin, Salop, isländ. Moos ic. nach ärztlicher Vorschrift frisch angefertigt,

Brustbonbons, Eibisch-, Klapperrosen-, Malz-, Adermann'sche ic.,

Honigdrops in Schachteln, Gummifugeln, Gummipastillen,

Papilotten mit Rahm, Kaffee, Apfel, Himbeer;

fortwährend frisch:

Rock-, Drops, eingemachte u. candirte Früchte, Selées, Liqueure,

Chocoladen in Fantasie-Packung, **Bonbonnièren, Atrappen** in größter Auswahl. 3.3.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika)

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. 8 Topf. 1/2 engl. 8 Topf. 1/4 engl. 8 Topf. 1/8 engl. 8 Topf.
à fl. 5. 33. à fl. 2. 54. à fl. 1. 36. à fl. — 54 kr.

J. Liebig Nur acht, wenn jeder Topf nebenstehende Unterschriften trägt: *M. J. Strauss*

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

En gros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herren **Bassermann & Herrschel, Mannheim.**

Wirklich

gut und außergewöhnlich billig sind die von uns fabricirten, allgemein beliebten Superfeine Blitar Yara Castanon à 24 Gulden. Hochfeine Havanna Domingo flor Aroma à 32 Gulden, Hochfeine Blitar Havanna Kronen-Regalia à 36 Gulden (vorzüglich), Hochfeine Havanna flor Cabannas Car-

bayal à 42 Gulden, Hochfeine Havanna La Gloria à 56 Gulden pr. Mille. Außerdem führen auch acht importirte Havanna-Cigarren à 70 Gulden, 90 Gulden, 100 Gulden und 140 Gulden pro 1000 Stück. Die gute Dualität, Aroma, elegante Arbeit und besonders der auffallend billige Preis unserer Fabricate befriedigen allseitig so, daß diese doppelt so theuern importirten Havannas vorgezogen werden. Alle Marken sind gut gelagert in leichter, mittlerer und kräftiger Qualität zu haben. Ferner empfehlen unsere türk. Cigaretten eigener Fabrik à 8 Gulden, 12 Gulden, 16 Gulden, 20 Gulden pro 1000 Stück. Von Cigarren und Cigaretten senden Proben, 250 Stück pro Sorte, franco, bitten aber uns unbekannt Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten.

4.2. **Friedrich & Comp.** — Leipzig — Königsplatz-Ecke.

Geschäfts-Üebernahme und Empfehlung.

Mit diesem gebe mir die Ehre, einem hochgeehrten Publikum zur gef. Notiz zu bringen, daß ich das Geschäft des Herrn K. Goldschmidt, Buchbinder, in welchem ich seit dem Ableben desselben selbstständig conditionirte, auf eigene Rechnung fortführe, und erlaube mir mit diesem die Bitte, das dem Geschäft in so hohem Maße geschenkte Wohlwollen gütigst auf mich zu übertragen.

Unter Zusicherung sorgfältiger Bedienung g. f. Aufträgen entgegen sehend, zeichnet hochachtungsvoll

Fr. Noller, Buchbinder,

Jähringerstraße 65.

*2.2.

Seine Reihe von Auerkennungsschreiben über die Wirksamkeit liegen zur Einsicht bereit.

Paube
Cie
Fakft
m.

Paube
Cie
Fakft
m.

Sidd.
a.
Cap.
Stuttgart.

Für Eltern.

Robert's Streupulver zum Bestreuen der Wunden und brandigen Stellen bei kleinen Kindern!

Die vielen Leiden, welche die kleinen Kinder durch das Kratzen und das dadurch entstehende Wundwerden zu ertragen haben und die hierauf folgenden Sorgen, Mühe und Unruhen der Mütter hebt der Gebrauch dieses vom Königl. Württemb. Medizinal-Collegium geprüfte, im Gebrauch als ausgezeichnet anerkannte Pulver, welches auf's sorgfältigste rectificirt und speziell zubereitet wird, sofort. Per Schachtel à 15 Kr. zu haben bei **Wolt, Haag & Cie.** in Stuttgart, Ulm und Heilbronn. Sowie bei **F. D. Maish** in Karlsruhe. 8.1.

6.1. Keine Sommersprossen, keinen Sonnenbrand, keine gelben Flecken, keine Falten mehr. Schönheit und Jugend wieder zu geben vermag nur das weltberühmte

Eau de Lys de Lohse,



Schönheits-Lilien-Milch, von der Königl. preussisch. Medizinalbehörde geprüft, von dem kgl. bayr. Ministerium des Innern genehmigt, von dem kgl. bayr. Obermedizinal-

Ausschusse untersucht, von allen berühmten Doktoren, Damen und Herren als das einzig bewährte Schönheitsmittel anerkannt, welches alle Hausmittel der Welt übertrifft und über dessen außerordentlichen Erfolg und Wirkung von allen Weltregenden Tausende von Dankbriefen aus den höchsten Ständen eingehen, die discretionshalber nicht veröffentlicht werden.

Das Eau de Lys des Lohse glättet die im Gesicht entstandenen Runzeln und Blatternarben, entfernt in kürzester Zeit unter Garantie Sommersprossen, Sonnenbrand, Leberflecken, Muttermale, Kupferrotthe, rothe Nasen, Miteffer, Finnen und alle anderen Hautunreinheiten, wirkt kühlend, erfrischend, macht die Haut sofort blendend weiß, weich, zart, glatt und geschmeidig und verleiht derselben ein jugendliches, frisches, gesundes Aussehen.

Preis 2 fl. das Flacon Eau de Lys. Depot bei **Th. Brugler** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

2.1. **Beinlängen, weiß und gereift, Kinderstrümpfe, weiß, glatt und gestreift, farbig und gereift,**

bestens sortirt vorrätbig und werden Aufträge zur raschen Aufertigung von in vielen Sorten vorhandenen Strickgarnen angenommen.

Friedrich Wirth,

Langstraße 122, Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Ein kranker 73jähriger Greis, und dessen Heilung von langjährigem Schleim- und Keuchhusten.

Auf Ersuchen des hiesigen 73 Jahr alten Einwohners **Gerhard Neufelnd** wird demselben hierdurch bescheinigt, daß er gänzlich ohne Mittel sich befindet, dabei sehr an Schleim- und Keuchhusten längere Jahre leidet und um Hebung resp. Binderung gerne den viel gepriesenen Rheinischen Trauben-Brust-Honig aus der Fabrik des Herrn **W. H. Zickenheimer** in Neuwied a Rhein gebrauchen möchte, wenn benannter Herr in Anbetracht der Armuth und Leiden des **Neufelnd** demselben einiges zusommen lassen wollte. Angermund (Reg.-Bez. Düsseldorf), den 9. Mai 1870.

Der Gemeindevorsteher **Chr. Hüntgeburth.** (Königl. Siegel der Stadt Angermund.)

Gehrier Herr **Zickenheimer!** . . . Der kostbare Trauben-Brust-Honig, den Ihre Güte mir mehrmals gratis zusommen ließ, hat in Wahrheit die gewünschten Resultate erzielt und sogar meine Erwartungen übertroffen. Die zähe Verschleimung und der lästige Keuchhusten sind nun gänzlich geschwunden, so daß ich es als ein wahres Wunder betrachte, in so kurzer Zeit von so lästigen Uebeln ganz überhoben zu sein. Meinen herzlichsten Dank ic. ic. — —

Angermund, 26. Juli 1870.

Gerhard Neufelnd.

Verkaufs-Depot in 3 Flaschengrößen bei **Th. Brugler** in Karlsruhe.

Karl Eberbach, Uhrmacher,

Langestraße 95,

empfehlte sein Lager aller Sorten Uhren:

silberne Uhren von 10 bis 40 fl.,

goldene Uhren von 28 bis 150 fl.,

Cylinder- und Ankeruhren, Remontoirs.

Garantie zwei Jahre.

Reparaturen werden pünktlichst und billigst ausgeführt.

*3.3.

Um den hier vielfach stattfindenden Namensverwechslungen vorzubeugen, habe ich mich veranlaßt gesehen, meine bisherige Firma „**Gustav Schmidt**“ in

G. Schmidt-Staub

umzuwandeln.

Meinem seit 11 Jahren bestehenden Uhren-Geschäft habe ich durch Anschaffung der neuesten Artikel größere Ausdehnung gegeben, und empfehle ich hiermit in solider und schönster Ausführung:

goldene und silberne Taschenuhren,

Standuhren, Regulatoren,

einfache und reich geschmückte Schwarzwälderuhren

in großer Auswahl.

Die mir anvertrauten Reparaturen werden wie bisher auf das Sorgfältigste und Pünktlichste unter Garantieleistung in kürzester Zeit besorgt.

Hochachtungsvoll

G. Schmidt-Staub,

2.2.

5 Marktplatz 5.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

*2.2. Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von der Bahnhofstraße 3b nun in meinen Neubau **Schützenstraße 47** verlegt habe. Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe ferner zu bewahren. Ich werde mich zu jeder Zeit bemühen, allen Anforderungen und Aufträgen auf das Pünktlichste Genüge zu leisten.

Karlsruhe, den 12. Juni 1871.

Achtungsvoll

Johann Rihm, Blechier.

Paube & Cie Frankfurt

Für sorgsame Eltern.

Allen Müttern, die ihre Kinder ohne Milch aufziehen wollen oder gezwungen sind, zu einem künstlichen Nahrungsmittel Zusatz zu nehmen, mögen vertrauensvoll zu dem Zimpe'schen **Kraft-Gries** greifen, der seiner großen Leichtverdaulichkeit wegen selbst der schwächste Kindes-Magen verträgt und seines schönen Hocoladeartigen Geschmacks halber sehr beliebt ist. Als Nahrung für das erste Kindesalter wird der Kraft-Gries von den größten Autoritäten der Medicin warm empfohlen, u. A. haben mehrere **Professoren der medicin. Facultät der Universität Leipzig** nachstehendes, höchst ehrenvolles Zeugnis abgeben:

Der Zimpe'sche Kraft-Gries, der sich durch seine Billigkeit, leichte Anwendbarkeit und Verdaulichkeit auszeichnet und schon seit Jahren von vielen Aerzten mit großem Erfolge angewandt worden ist, wurde in letzter Zeit auch in Leipzig von den Herren **Prof. Dr. Sonnenkalb, Prof. Dr. Streubel, Prof. Dr. Steclam, Prof. Dr. B. Schmidt, Dr. Kurzweil** mehrfach versucht und haben diese bekannten Herren Aerzte versichert, daß sie denselben namentlich als Ersatz für Muttermilch durchaus nützlich und bewährt gefunden haben und dessen Gebrauch nur anrathen können. à Packet 30 und 15 kr., acht zu haben in Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.
In Städten wo noch keine Niederlagen sind, werden solche errichtet.

D. 6.1.



Echte Bart-Bwiebel



garantirtes Bart-Erzengungsmittel.

Es ist dies keines der vielen öffentlich ausgebotenen Schwindelmittel, die nur auf Täuschung hinauslaufen, sondern die Wirkung, die dieses Mittel auf den Wuchs der Barthare ausübt, beruht thatsächlich in dem Extracte der vom Professor C. Thebo entdeckten Pflanze Onionar. Dieses Präparat darf in Folge seiner ausgezeichneten Wirkungen gewiß mit vollster Ueberzeugung Jedermann auf das Angelegentlichste empfohlen werden, indem es den Bartwuchs mit unglaublicher Schnelligkeit befördert, und selbst bei jungen Leuten einen vollen und kräftigen Bart erzeugt, was schon durch zahlreiche Zeugnisse bewiesen wurde.

Preis per Packet sammt Gebrauchs-Anweisung 1 Thlr.
Depot in Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

*Paube
+
cu
Fehltag*

Möbel.

Eine Garnitur, bestehend in:

- 1 Sopha,
- 2 Fauteuils,
- 6 Stühlen, neueste Façon, Nußbaumholz, mit Ripps-Ueberzug,
- 1 Sopha ohne Ueberzug,
- 4 Bettstellen, französische Façon, Nußbaumholz,
- 4 Kofte, 4 Matrasen und 4 Polster in Rosshaar,

sehr solide Arbeit, sind in der Gewerbehalle ausgestellt und werden sehr billig verkauft. Das Nähere ist in der Gewerbehalle selbst zu erfahren.

Kirchenbauer

Bettladen, Bettroste und Seegrasmatrasen,

sehr solide Arbeit, habe ich vorräthig und werden dieselben zu ganz billigen Preisen verkauft bei

S. Kirchenbauer,
Lammstraße 12.

*3.1. Bandagen,

Exsponorien, Urinale, Eisbeutel, Gummi- und Lederstrümpfe, Milchsauger, Mutterringe, Brusthütchen, Bettunterlagen empfiehlt
Stahl, Hofstädler, Langestraße 107.

HEINRICH LANGE,

26 Herrenstrasse,
empfiehlt

Eiserne Garten- und Zimmermöbel
verschiedenster Art

und in den neuesten Façonnen, als:

- Gartenzelte, zerlegbare,
- Schirmlauben,
- Bänke mit und ohne Zeltdach,
- Tische, Fauteuils, Stühle,
- Tabourets, Schemel,
- Blumentische, Hängelampen,
- Topfgestelle, Epheugitter,
- Beeteinfassungen, Fontaines,
- Blumenkörbe,
- Spritzen, fahrbare und Hand-

spritzen;

EISERNE BETTSTELLEN;

Gartengeräthschaften

jeder Art;

Galvanisirter Draht und Drahtspanner.

3.2.

Louis Döring in Karlsruhe

empfeilt seine Anstalt für kleine Druckerarbeiten zur **raschen** und **billigen** Anfertigung von

Visiten- u. Adresskarten.

Dieselben werden in der verschiedenartigsten Weise ausgestattet und kosten auf feinem, starkem, weissem Glacécarton:

- 100 Stück (bei einer Zeile) 48 kr.
- 100 Stück (bei zwei Zeilen) mit Titel, Stand, Familie etc. 54 kr.,
- 100 Stück (bei drei oder vier Zeilen) Geschäftskarten, Empfehlungen etc. 1 fl. 6 kr. bis 1 fl. 30 kr.

Jedes weitere Hundert einer Vorschrift kostet auf obigem Carton nur 36 kr.

Die Anfertigung erfolgt am Tage der Bestellung.

Steinkohlengeschäft C. W. Roth.

Es liegen wieder Schiffe mit besten Ruhrkohlen in Maxau im Ausladen, und empfehle ich solche zu billigen Preisen.

C. W. Roth,

Kontor: am Ludwigsplatz, neben der Brauerei Clever.

Gef. Aufträge werden auch entgegengenommen:

- Langestraße 62 bei Herrn E. Volz,
- Langestraße 140 bei Herrn J. Schnappinger,
- Kreuzstraße 3 bei Herrn Mich. Hirsch, und
- in Maxau bei meinem Verwalter J. Vollmer.

3.2.

Louis Döring in Karlsruhe,

Langestr. 153, empfiehlt
als Neuigkeit:

„General Werder und sein Stab“

Gez. v. F. Keller, Phot. v. J. Albert.
Cabinetformat 36 kr.

2.2. Visitenkartenformat 18 kr.

2.2. **Lorbeer-,
Eichenlaub- und
Ephen-Kränze,**

mit und ohne Wachschleifen

zur Schmückung der Gräber der auf dem
Friedhof ruhenden Tarfern, empfiehlt
die Blumenfabrik von **Geschw. Häutle,**
Herrenstraße 44.

Anzeige und Empfehlung.

— Neue Herren- und Damen-
koffer, sowie Handkoffer und Holz-
koffer in allen Größen sind in großer
Auswahl zu haben in der Möbel- und
Kleiderhandlung von **Ferdinand Holz,**
Bähringerstraße 25.

Anzeige für Fischliebhaber.

Fischkarten für die Alb von der Schwimm-
schule bis zur Sandgrube (oberhalb der
Schwimmschule) sind für das Jahr 1871 für
18 kr. bei Schwimmschulaufscher Kumm zu
haben.

Ebenfalls sind jede Art von Fischangeln
zu haben.

*2.1. Der Bäcker.

* **Sonntag den 18. Juni
Tanzbelustigung
in der Blume in Mühlburg
mit Militärmusik.**

Musverkauf.

Wegen Umzug verkaufe ich eine große Partie Herren-, Damen- und Kinder-
schuhe und Stiefel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. Beuchert, Schuhmachermeister,
29 Waldhornstraße 29.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien,
Waaren und Erntevorräthe,** sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr
versicherte **Gebäudefünfstel.**

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere
Auskunft bereitwilligst erteilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

Jb. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20. — **Conr. Haugel,** Langestr. Nr. 139.

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 18. Juni,

Zwei große Soiréen der Salon-Concert-Gesellschaft Helmstädt.

Anfang: 4 Uhr, Abends 8 Uhr. Eintritt 6 fr.

Morgen Montag Konzert. Anfang 8 Uhr. Eintritt 6 fr.

NB. Jede Soirée mit neuem Programm.

Karlsruhe — Schloßplatz.

Salon Agoston.

Zur heute stattfindenden

Friedens- und Dankfeier

Zwei große brillante Galla-Vorstellungen.

Anfang 4 und 8 Uhr. — Kaffeeöffnung eine Stunde vorher.

Morgen, Montag den 19. Juni,

Große Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

Wiederholt große

Preis-Ermäßigung.

Von heute an und während der hiesigen Messe verkaufe ich
Kleiderstoffe jeder Art, **Tuch** und **Buckskin,** **Cattune,**
Kölsche, **Baumwollzeug,** **Flanelle,** **Leinwand,** **Shirting**
und **schwarze Seidenzeuge** zu ganz fabelhaft billigen Preisen.

Fritz Mayer,

38 Langestr. 38.

3.3.

Wegen der Friedens- und Dankfeier wird Montag den 19. Juni kein Tag-
blatt ausgegeben.

Expedition des Karlsruher Tagblattes.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.